

EFG International gibt Halbjahresresultate 2013 bekannt

Zürich, 24. Juli 2013 – EFG International erhöhte im ersten Halbjahr 2013 ihren den Stammaktionären zurechenbaren IFRS-Reingewinn – unterstützt durch den Verkauf ihres verbleibenden Anteils an EFG Financial Products – gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 71% auf CHF 83.8 Mio. Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen gingen von CHF 78.7 Mrd. per Ende 2012 auf CHF 76.0 Mrd. zurück, erhöhten sich aber unter Ausschluss von nicht weitergeführten Geschäften und Reklassierungen um 4%. Die Nettoneugelder aus dem weitergeführten Geschäft erhöhten sich von CHF 1.2 Mrd. vor einem Jahr auf CHF 1.9 Mrd. (annualisiertes Wachstum von 5%), bzw. auf CHF 2.5 Mrd. (annualisiertes Wachstum von 7%) ohne den Abfluss einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition. Der Bruttoertrag (exkl. EFG Financial Products) reduzierte sich von CHF 346.9 Mio. im ersten Halbjahr 2012 auf CHF 330.3 Mio., was auf tiefere Erträge aus dem Bilanzstrukturmanagement und weniger Strukturierungen von Transaktionen für grosse Kunden zurückzuführen war (beide Faktoren zusammen führten zu einer um ca. 9 Basispunkte tieferen Bruttomarge). Ohne Berücksichtigung dieser Faktoren erhöhten sich die Erträge aus dem weitergeführten klassischen Private-Banking-Geschäft im Vorjahresvergleich um ca. 10%. Der den Stammaktionären zurechenbare zugrunde liegende Reingewinn lag bei CHF 60.3 Mio., gegenüber CHF 63.9 Mio. vor einem Jahr, während im klassischen Private Banking ein sehr starkes zweistelliges Gewinnwachstum resultierte. Die Anzahl Kundenberater (exkl. EFG Financial Products) erhöhte sich von 414 per Ende 2012 auf 416. Die BIZ-Kapitalquote nach Basel III betrug 18.0% per Ende Juni 2013, gegenüber 15.9% per Ende 2012. EFG International konzentriert sich darauf, ihr Geschäft zu optimieren und zu wachsen, und bleibt ihren mittelfristigen Zielen verpflichtet.

Hauptkennzahlen (untestiert)	H1 2013	Veränderung vs. H1 2012	Veränderung vs. H2 2012
Bruttoertrag	CHF 381.8 Mio.	- 7%	- 8%
Bruttoertrag (exkl. EFG FP)	CHF 330.3 Mio.	- 5%	- 6%
Geschäftsaufwand	CHF 301.4 Mio.	- 8%	- 9%
Den Stammaktionären zurechenbarer IFRS- Reingewinn	CHF 83.8 Mio.	+ 71%	+ 55%
Den Stammaktionären zurechenbarer zugrunde liegender IFRS-Reingewinn*	CHF 60.3 Mio.	- 6%	Unverändert
Kosten-Ertrags-Verhältnis	78.3%	Rückgang von 79.5%	Rückgang von 78.9%
Kosten-Ertrags-Verhältnis exkl. EFG FP	79.8%	Anstieg von 79.2%	Anstieg von 78.5%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 76.0 Mrd.	- 1%	- 4%
Nettoneugelder (weitergeführtes Geschäft)	CHF 1.9/2.5** Mrd.	Anstieg von CHF 1.2 Mrd.	Anstieg von CHF 1.8 Mrd.
Nettoneugelder (total)	CHF 1.8 Mrd.	Anstieg von CHF (1.1) Mrd.	Anstieg von CHF 1.3 Mrd.
Bruttomarge (% der AuM)	0.97%	Rückgang von 1.04%	Rückgang von 1.05%
Bruttomarge (% der AuM, exkl. EFG FP)	0.87%	Rückgang von 0.92%	Rückgang von 0.93%
BIZ-Kapitalquote (vollst. Umsetzg. Basel III)	18.0%	Anstieg von 15.1% ****	Anstieg von 15.9%
Kundenberater (CROs) ***	416	Rückgang von 440	Anstieg von 414
Personalbestand ***	1'977	Rückgang von 2'099	Rückgang von 1'994

* Exkl. nicht wiederkehrender Effekte ** Exkl. einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition *** Exkl. EFG Financial Products **** Basel II

Starker Anstieg des Halbjahresgewinns vor dem Hintergrund des Verkaufs des Anteils an EFG Financial Products

Im ersten Halbjahr 2013 erhöhte EFG International ihren den Stammaktionären zurechenbaren IFRS Reingewinn gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 71% auf CHF 83.8 Mio. Darin enthalten war der im April 2013 abgeschlossene Verkauf des verbleibenden Anteils von 20.25% an EFG Financial Products (seither umbenannt in Leonteq) in Höhe von CHF 34.2 Mio.

Der Bruttoertrag reduzierte sich von CHF 409.1 Mio. im ersten Halbjahr 2012 auf CHF 381.8 Mio. in der Berichtsperiode – exkl. EFG Financial Products von CHF 346.9 Mio. auf CHF 330.3 Mio. – was auf tiefere Erträge aus dem Bilanzstrukturmanagement und weniger Strukturierungen von Transaktionen für grosse Kunden zurückzuführen war. Ohne Berücksichtigung dieser Faktoren erhöhten sich die Erträge aus dem weitergeführten klassischen Private-Banking-Geschäft im Vorjahresvergleich um ca. 10%. Diese Faktoren belasteten auch die Bruttomarge, die von 104 Basispunkten in der Vergleichsperiode auf 97 Basispunkte zurückging (exkl. EFG Financial Products Rückgang von 92 auf 87 Basispunkte, im Vergleich zur Zielgrösse von 84 Basispunkten). Der Geschäftsaufwand konnte um 8% auf CHF 301.4 Mio. reduziert werden. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 78.3%, gegenüber 79.5% in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen beliefen sich auf CHF 76.0 Mrd. per Mitte 2013, verglichen mit CHF 78.7 Mrd. per Ende 2012. Die Differenz reflektiert einen Rückgang von CHF 4.6 Mrd. hauptsächlich im Zusammenhang mit EFG Financial Products, die Reklassierung von CHF 1.0 Mrd. als Custody-Vermögen (Assets under Administration), positive Fremdwährungs- und Markteffekte von CHF 1.0 Mrd. sowie Nettoeugelder aus dem weitergeführten Geschäft in Höhe von CHF 1.9 Mrd. Unter Ausschluss von nicht weitergeführten Geschäften und Reklassierungen erhöhten sich die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen um 4%.

Zugrunde liegender Gewinn durch Marktbedingungen belastet, doch Ertragsqualität hat sich weiter verbessert

Der den Stammaktionären zurechenbare zugrunde liegende Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 6% auf CHF 60.3 Mio. und blieb gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 unverändert. Der zugrunde liegende Reingewinn schliesst die folgenden nicht wiederkehrenden Effekte aus:

- CHF 36.8 Mio. (CHF 34.2 Mio. Kapitalgewinn plus CHF 2.6 Mio. Gewinnbeitrag vor Closing) im Zusammenhang mit dem Verkauf des 20.25% Anteils an EFG Financial Products an die Notenstein Privatbank per 23. April 2013.

- CHF 3.7 Mio. im Zusammenhang mit dem Abschluss der Geschäftsüberprüfung. Der formale Prozess rund um die Schliessung der Geschäfte in Frankreich und Schweden dauert länger als ursprünglich angenommen und hat einige verbleibende Kosten nach sich gezogen, sollte jedoch bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der Abschluss des verzögerten Verkaufs des Geschäfts in Kanada wird ebenfalls im zweiten Halbjahr 2013 erwartet.

- CHF 9.6 Mio. an Rückstellungen für den Anteil von EFG International an die im Zusammenhang mit dem Steuerabkommen mit Grossbritannien von den Schweizer Banken geleistete Zahlung. Nachdem weniger Steuern an Grossbritannien geflossen sind

als erwartet, bestehen Zweifel, wie viel der Vorauszahlungen seitens der Banken an sie zurückerstattet werden.

- CHF 0.7 Mio. an Dividende auf den Partizipationsscheinen.

Der Geschäftsaufwand ging im ersten Halbjahr 2013 aufgrund von Einsparungen aus der Geschäftsüberprüfung zurück. Der zugrunde liegende Reingewinn wurde jedoch durch zwei Faktoren beeinträchtigt: einerseits durch tiefere Gewinne aus dem Bilanzstrukturmanagement vor dem Hintergrund des renditeschwachen Umfelds und des Rückgangs hoch rentierender GIIPS-Anlagen, sowie andererseits durch fehlende Strukturierungen von spezialisierten Transaktionen für grosse Kunden (beide Faktoren zusammen führten zu einer Reduktion der Bruttomarge um ca. 9 Basispunkte). Letztere waren ein wichtiges Element im Jahr 2012, sind jedoch schwer vorhersehbar und waren im Jahr 2013 bis anhin weniger von Bedeutung. Demgegenüber lieferte das Private-Banking-Geschäft (exkl. EFG Financial Products, Bilanzstrukturmanagement und Strukturierung von Transaktionen für grosse Kunden) einen sehr starken zweistelligen Gewinnzuwachs ab, was die Ertragsqualität und das Geschäftsmomentum unterstreicht.

Weiter gestärkte Kapitalposition

EFG International verbesserte im Jahr 2012 sowohl die Höhe als auch die Zusammensetzung ihres Kapitals erheblich, und dieser Prozess wurde im ersten Halbjahr 2013 weiter fortgesetzt. Auf der Basis einer vollen Umsetzung von Basel III belief sich die BIZ-Kapitalquote nun auf 18.0%, gegenüber 15.9% per Ende 2012. Dies vergleicht sich mit einem Zielband im Rahmen der Geschäftsüberprüfung von 14-16%. Die Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET 1) erhöhte sich auf 13.5%, von 11.7%.

Nettoneugelder im weitergeführten Geschäft innerhalb des Zielbands, mit positivem Trend

Die Nettoneugelder aus dem weitergeführten Geschäft betrugen CHF 1.9 Mrd. (annualisiertes Wachstum von 5%), gegenüber CHF 1.2 Mrd. im ersten Halbjahr 2012. Ohne Berücksichtigung des Abflusses einer niedrig rentierenden einzelnen Aktienposition in Höhe von CHF 0.6 Mrd. beliefen sich die Nettoneugelder auf CHF 2.5 Mrd., entsprechend einem annualisierten Wachstum von 7%. Das kontinentaleuropäische Geschäft erwirtschaftete ein annualisiertes Neugeldwachstum von 14%, während das Wachstum in Asien und in Grossbritannien 7% bzw. 8% betrug. In Nord- und Südamerika blieb die Neugeldentwicklung unverändert, was teilweise auf den Einfluss geopolitischer Faktoren auf gewisse Bereiche des Geschäfts zurückzuführen war. Im Schweizer Private-Banking-Geschäft erfolgte ein ermutigender Turnaround gegenüber dem letzten Jahr mit einem Nettoneugeld-Wachstum von 4%.

Starke Entwicklung in den Regionen

Die Geschäfte in Grossbritannien, Asien und Kontinentaleuropa verzeichneten zweistellige Zuwachsraten beim Bruttoertrag und dem Vorsteuergewinn. Letzterer wuchs in all diesen Regionen sogar um mehr als 20% gegenüber der Vorjahresperiode, und in Kontinentaleuropa näherte sich der Zuwachs des Vorsteuergewinns gegen 100%. Das Schweizer Geschäft war gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 und nach einem herausfordernden Vorjahr zwar rückläufig, zeigte aber klare Zeichen der Erholung; so entwickelten sich der Bruttoertrag und der Vorsteuergewinn besser als budgetiert, und der Nettoneugeld-Zufluss war wieder positiv. Relativ anspruchsvoll präsentierte sich einzig das Geschäft in Nord- und Südamerika, das seine starke Entwicklung des

Vorjahres nicht fortsetzen konnte; dies einerseits aufgrund von geopolitischen Faktoren, andererseits aufgrund von Abflüssen im Zusammenhang mit der Beendigung einiger signifikanter Strukturierungen von Transaktionen mit grossen Kunden, die indes durch Zuflüsse in anderen Bereichen des Geschäfts wettgemacht werden konnten.

Netto werden wieder CROs eingestellt

Die Gesamtzahl der CROs (exkl. EFG Financial Products) lag bei 416 per Ende Juni 2013, gegenüber 414 per Ende 2012. Der Fokus bei der Rekrutierung liegt auf der Qualität, wobei Grossbritannien (+ 4), Nord- und Südamerika (+ 3) und die Schweiz (+ 5) im ersten Halbjahr solide Fortschritte gemacht haben, während Kontinentaleuropa stabil blieb. In Asien trennte man sich im ersten Quartal 2013 ein weiteres Mal von einigen CROs mit ungenügender Leistung, was in einer Netto-Reduktion von 6 CROs im ersten Halbjahr resultierte; im zweiten Quartal wurden jedoch 6 CROs eingestellt, was auch hier die Fortschritte unterstreicht.

Fokussierung auf kontrolliertes, profitables Wachstum

EFG International fokussiert sich klar auf die Erwirtschaftung eines kontrollierten, profitablen Wachstums. Wie schon bei der Ankündigung der Jahresresultate 2012 betont, soll entlang der folgenden Geschäftstreiber weiteres Ertrags- und Gewinnpotenzial genutzt werden:

- CRO-Rekrutierung: Netto werden wieder CROs eingestellt, wobei sich EFG International auf Einzelpersonen und insbesondere Teams von hoher Qualität konzentriert. Die Pipeline verbessert sich weiter, und im zweiten Halbjahr wird EFG International die Ernennung erfahrener Manager in der Schweiz und in Hongkong bekanntgeben, die der CRO-Rekrutierung in den entsprechenden Märkten weiteren Schwung geben werden.
- Einführung von Marktstrategien: In einigen Wachstumsmärkten wie Zentral- und Osteuropa, dem Mittleren Osten, China oder Lateinamerika sowie in wachstumsstarken Segmenten wie dem Geschäft mit im Ausland wohnhaften Indern sind regionale Geschäftsverantwortliche ernannt worden. Diese sind zuständig für die optimierte Wahrnehmung von Marktopportunitäten, einschliesslich der Rekrutierung, der Verbesserung des Angebots auf dem jeweiligen Markt und der Geschäftsentwicklung.
- Verbreiterung und Vertiefung von Kundenbeziehungen: EFG Asset Management ist innerhalb der Organisation als Anbieter von Anlagelösungen nach dem Prinzip der offenen Architektur inzwischen fest etabliert. Der Bereich hat im ersten Halbjahr 2013 weitere starke Fortschritte erzielt, wobei die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen im Jahresvergleich um rund ein Drittel erhöht wurden. Derselbe Ansatz wird nun auch angewendet für die Vermögensstrukturierung einerseits – hier wurde das Trust- und Administrationsgeschäft kürzlich unter EFG Wealth Solutions zusammengeführt –, sowie für Kreditlösungen andererseits, für die eine integrierte Plattform zur Unterstützung der CROs geschaffen wurde.
- Ein verbessertes Ansatz zur Betreuung von UHNWI: Im Rahmen der laufenden Arbeiten zur Schaffung von Plattformen für spezifische Kundenlösungen ist EFG International auch daran, die Unterstützung der CROs im Bereich der sehr reichen Kunden zu erhöhen, beispielsweise indem sie ihr Angebot laufend verbessert oder zusätzliche Berater mit UHNWI-Fokus einstellt.

Gleichzeitig bleibt EFG International einer strengen Kostendisziplin verpflichtet. Neben der Einstellung von qualitativ starken CROs und von Personal zur Erfüllung der branchenweiten regulatorischen und Risiko-Anforderungen bleibt der Einstellungsstopp bestehen.

Klares Commitment zur regulatorischen Compliance

Die Einhaltung regulatorischer Vorgaben ist eine Voraussetzung für Wachstum. Entsprechend hat EFG International kürzlich eine externe Überprüfung ihrer diesbezüglichen Vorkehrungen durchgeführt. Dabei wurden auf der Grundlage von Best Practice einige Verbesserungsmassnahmen identifiziert. Gleichzeitig wurde bestätigt, dass der Ansatz von EFG International zweckmässig ist und mit jenem führender Mitbewerber übereinstimmt. Das Unternehmen wird in den nächsten sechs bis zwölf Monaten weitere Investitionen in entsprechende Systeme, Prozesse und Ressourcen tätigen.

Fokus auf organisches Wachstum, aber offen für Akquisitionen

Der kurz- bis mittelfristige Fokus bleibt auf organischem Wachstum und damit auf der Nutzung von bestehendem Potenzial, weil EFG International darin die beste Möglichkeit sieht, kurzfristig höheren Aktionärsmehrwert zu schaffen. Das Unternehmen ist aber auch offen, Akquisitionen zu tätigen. Voraussetzungen sind dabei ein gemeinsames Verständnis von Private Banking und sich gegenseitig ergänzende Kulturen und Stärken.

Neuer Standort in Zürich

Im vierten Quartal 2013 wird EFG International ihren Zürcher Hauptsitz von der Bahnhofstrasse in eine erstklassige Liegenschaft am Bleicherweg 8, unmittelbar beim Paradeplatz im Herzen von Zürichs Finanzzentrum, verlegen. Die Kosten des neuen Standorts sind ungefähr vergleichbar mit dem bisherigen, die neuen Büros weisen jedoch erheblich mehr Fläche auf und ermöglichen den angestrebten deutlichen Ausbau des Geschäfts.

Den mittelfristigen Zielsetzungen weiterhin verpflichtet

Mit dem Verkauf des verbleibenden Anteils an EFG Financial Products hat EFG International ihr Geschäft weiter vereinfacht und von Risiken entlastet. Die Marktbedingungen wirken auf die Profitabilität des Unternehmens weiterhin bremsend, vor allem im Bilanzstrukturmanagement; es besteht jedoch ein deutliches Aufwärtspotenzial, wenn die Zinsen wieder steigen.

Als spezialisierte Privatbank will EFG International kontrolliertes, profitables Wachstum erzielen und ein relativ einfaches Geschäft betreiben, damit das Geschäftswachstum mit minimaler Verwässerung auf die Produktivität und den Gewinn durchschlagen kann. Obwohl die Strukturierung von Transaktionen für grosse Kunden bis anhin in diesem Jahr weniger von Bedeutung war, ist EFG International durch die Fortschritte bei den klassischen Private-Banking-Aktivitäten ermutigt und sieht diese auch als Verbesserung ihrer Ertragsqualität. Sowohl die Rekrutierung von CROs als auch der Gewinn von Neugeldern zeigen eine positive Tendenz. Durch das Neugeldwachstum im Rahmen des Zielbands und die weitere Verbreiterung und Vertiefung der Kundenbeziehungen hat EFG International das Potenzial, in absehbarer Zukunft ein starkes zweistelliges Gewinnwachstum zu erreichen.

Aus dem Blickwinkel der Aktionärsrendite ermöglichen die verbesserte Profitabilität und die grössere Kapitalstärke dem Unternehmen, in Zukunft eine progressivere Dividendenpolitik zu verfolgen.

EFG International bleibt ihren mittelfristigen Zielsetzungen verpflichtet:

- Nettoneugeldwachstum im Bereich von 5-10% pro Jahr
- Reduktion des Kosten-Ertrags-Verhältnisses auf unter 75% bis 2014
- Weitere Stärkung des Kapitals; das im Rahmen der Geschäftsüberprüfung gesetzte Ziel einer BIZ-Kapitalquote von 14-16% wurde übertroffen und ersetzt durch das Ziel einer im hohen Zehnprozentbereich liegenden BIZ-Kapitalquote nach Basel III und einer im niedrigen Zehnprozentbereich liegenden Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET I)
- Erhalt der Bruttomarge im Bereich des Werts zur Zeit der Geschäftsüberprüfung (84 Basispunkte, exkl. EFG Financial Products)
- Als Folge daraus Erzielung eines starken zweistelligen Gewinnwachstums und einer zweistelligen Rendite auf dem Eigenkapital
- Je nach Marktbedingungen Erreichung eines IFRS Reingewinns von CHF 200 Mio. im Jahr 2015

John Williamson, Chief Executive Officer, EFG International:

- "EFG International hat im ersten Halbjahr ihren Gewinn vor dem Hintergrund des Verkaufs ihres verbleibenden Anteils an EFG Financial Products stark erhöht. Aufgrund des starken zweistelligen Wachstums bei unseren klassischen Private-Banking-Aktivitäten bin ich für die Zukunft äusserst zuversichtlich. Unser Geschäft ist heute einfacher und weniger risikoreich, und unsere Ertragsqualität hat sich verbessert. Unsere Neugeldentwicklung und die Rekrutierung von CROs zeigen eine positive Tendenz, und EFG International hat das Potenzial, in absehbarer Zukunft ein zweistelliges Gewinnwachstum zu erzielen."

Halbjahresbericht 2013

Diese Medienmitteilung, die Ergebnispräsentation und der Halbjahresbericht können auf der Website von EFG International, www.efginternational.com, heruntergeladen werden.

Zum Download des Halbjahresberichts 2013:

http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi_public_site/files/investors/financial_reporting/2013_HY/EFGI_2013_Half_Year_Report_EN.pdf

Disclaimer

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG International AG's judgements and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) EFG International AG's ability to further implement its cost savings program, (3) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (4) competitive pressures, (5) no additional cost will be incurred in connection with the businesses closed or exited further to the business review announced on 18 October 2011, and (6) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

Kontakt

Investor Relations
+41 44 212 7377
investorrelations@efginternational.com

Media Relations
+41 44 226 1217
mediarelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International, Bahnhofstrasse 12, 8001 Zürich, Switzerland
www.efginternational.com

Practitioners of the craft of private banking

Präsentation Halbjahresergebnis 2013

Um 9.30 Uhr präsentiert das Management von EFG International das Halbjahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Die Halbjahresresultate 2013 werden vorgestellt durch:

- John Williamson, Chief Executive Officer (CEO)
- Giorgio Pradelli, Chief Financial Officer (CFO)

Sie können die Präsentationen direkt im **SIX ConventionPoint, Selnaustrasse 30, in Zürich**, via **Telefonkonferenz** oder via **Webcast** im Internet verfolgen.

Telefonkonferenz

Einwahlnummern:

- Switzerland: + 41 58 310 50 00
- UK: + 44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International half-year 2013 results".

Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter www.efginternational.com.

Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 24. Juli 2013, ab 7.00 Uhr unter www.efginternational.com (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Konferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: + 41 91 612 43 30
- Grossbritannien: + 44 207 108 62 33

Bitte wählen Sie ID 10379 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

Playback des Webcast

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter www.efginternational.com zur Verfügung.

Ergebnisse erstes Halbjahr 2013

Key figures as at 30 June 2013 (unaudited)

<i>(in CHF millions unless otherwise stated)</i>	30 June 2013	31 December 2012	30 June 2012	Change vs. 30 June 2012	Change vs. 31 December 2012
Clients Assets under management (AUM)	76,868	79,469	76,964	0%	-3%
AUM excluding shares of EFG International	75,964	78,687	76,499	-1%	-3%
Assets under administration	9,157	8,295	8,592	7%	10%
Number of Client Relationship Officers	416	477	503	-17%	-13%
Number of Employees	1,977	2,260	2,357	-16%	-13%

Consolidated Income Statement as at 30 June 2013 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	Half-year ended 30 June 2013	Restated Half-year ended 31 December 2012	Restated Half-year ended 30 June 2012	Change vs. 1H12	Change vs. 2H12
Net interest income	99.5	108.1	116.8	-15%	-8%
Net banking fee and commission income	216.8	255.0	236.7	-8%	-15%
Net other income	65.5	52.4	55.6	18%	25%
Operating income	381.8	415.5	409.1	-7%	-8%
Operating expenses	(301.4)	(329.9)	(328.2)	-8%	-9%
Gain / (loss) on disposal of subsidiaries	34.2	(4.6)	2.9	1079%	-843%
Currency translation loss transferred from the Statement of Other Comprehensive Income		(0.4)	(2.9)	-100%	-100%
Other provisions	(10.0)			100%	100%
Provision for restructuring costs		(5.4)	(6.3)	-100%	-100%
Impairment on loans and advances to customers	(0.2)	(4.0)	(0.4)	-50%	-95%
Impairment of intangible assets and goodwill		(0.7)	(0.7)	-100%	-100%
Profit before tax	104.4	70.5	73.5	42%	48%
Income tax expense	(9.5)	(5.0)	(15.1)	-37%	90%
Net profit for the period	94.9	65.5	58.4	62%	45%
Net profit attributable to non-controlling interests	10.4	7.5	5.2	100%	39%
Net profit attributable to equity holders of the Group	84.5	58.0	53.2	59%	46%

Ergebnisse erstes Halbjahr 2013 (Fortsetzung)

Consolidated Balance Sheet as at 30 June 2013 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	30 June 2013	Restated 31 December 2012	Variation
ASSETS			
Cash and balances with central banks	1,419.5	1,364.4	4%
Treasury bills and other eligible bills	1,371.7	816.8	68%
Due from other banks	2,873.1	3,393.3	-15%
Loans and advances to customers	11,049.6	10,434.1	6%
Derivative financial instruments	464.9	563.2	-17%
Financial assets at fair value :			
- Trading Assets	123.1	1,340.0	-91%
- Designated at inception	406.6	381.4	7%
Investment securities :			
- Available-for-sale	2,773.6	3,297.8	-16%
- Held-to-maturity	1,144.7	1,093.6	5%
Intangible assets	273.0	294.6	-7%
Property, plant and equipment	22.7	33.0	-31%
Deferred income tax assets	35.5	32.1	11%
Other assets	184.0	560.7	-67%
Total assets	22,142.0	23,605.0	-6%
LIABILITIES			
Due to other banks	300.6	885.3	-66%
Due to customers	16,719.6	16,084.0	4%
Subordinated loans	237.1	57.0	316%
Derivative financial instruments	497.3	728.6	-32%
Financial liabilities designated at fair value	379.5	1,131.3	-66%
Other financial liabilities	2,653.9	2,938.1	-10%
Current income tax liabilities	3.0	2.1	43%
Deferred income tax liabilities	34.4	35.0	-2%
Provisions	16.4	11.5	43%
Other liabilities	232.6	455.8	-49%
Total liabilities	21,074.4	22,328.7	-6%
EQUITY			
Share capital	73.8	77.2	-4%
Share premium	1,237.8	1,239.0	0%
Other reserves	(62.0)	119.9	-152%
Retained earnings	(188.7)	(260.1)	-27%
Non-controlling interests	6.7	100.3	-93%
Total shareholders' equity	1,067.6	1,276.3	-16%
Total equity and liabilities	22,142.0	23,605.0	-6%